



# Political Tracker zur Bundestagswahl 2009

## Analyse 6

### Führung, Klarheit, Richtung?

### Eine Kurzanalyse zu den programmatischen Reden Frank-Walter Steinmeiers

Kontakt:

Herausgeber:  
Dr. des. Noah Bubenhofer  
Dr. Martin Klimke  
PD Dr. Joachim Scharloth

semtracks  
Sarah Ebling  
Heidelberg Center for American Studies  
Curt und Heidemarie Engelhorn Palais  
Hauptstraße 120  
D-69117 Heidelberg  
ebling@semtracks.com

<http://semtracks.com>

Frank-Walter Steinmeier hat, seit er seine Kanzlerkandidatur erklärt hat, drei wichtige Reden an seine Partei gehalten:

1. am Nominierungsparteitag am 18.10.2008,
2. anlässlich der Vorstellung des Wahlprogramms im Berliner Tempodrom am 19.4.2009 und
3. am Parteitag zur Verabschiedung des Wahlprogramms vergangenen Sonntag (14.6.2009).

Die folgende Analyse sucht nach Entwicklungstendenzen in der Steinmeier'schen Rhetorik.

Beim Blick auf die Textprofile der Reden fällt auf, dass die durchschnittliche Satzlänge in den Reden langsam aber stetig abzunehmen scheint.

<b>Linguistisches Merkmal</b>	<b>Wahlprogramm- parteitag</b>		<b>Rede im Tempodrom</b>		<b>Nominierungs- parteitag</b>	
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Nomen	790	20,1	842	19,6	1417	20,5
Adjektive	286	7,2	300	6,9	515	7,4
Verben	198	5,0	220	5,1	351	5,0
Adverbien	228	5,8	279	6,5	487	7,0
Namen	64	1,6	138	3,2	169	2,4
<b>Gesamt</b>	<b>3922</b>		<b>4288</b>		<b>6900</b>	
<b>Durchschnittliche Satzlänge</b>	<b>8,9</b>		<b>9,6</b>		<b>10,8</b>	

Während Steinmeier auf seiner langen Rede beim Nominierungsparteitag noch im Durchschnitt 10,8 Wörter in einen Satz verwendete, waren es bei der Rede anlässlich der Verabschiedung des Wahlprogramms nur noch 8,9 Wörter.

Kurze Sätze verweisen auf eine höhere Prägnanz im Ausdruck, die mit gesteigerter Emotionalität einhergeht. Doch zeigt eine Analyse von intensivierenden Gradpartikeln auf den ersten Blick eine andere Tendenz:

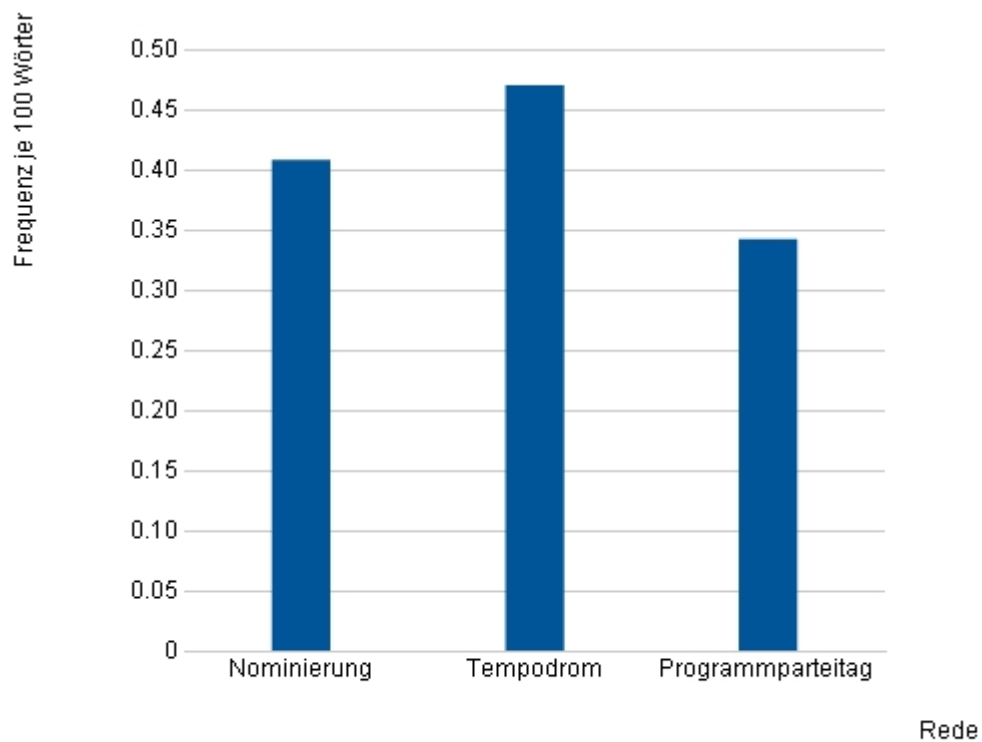


Chart by semtracks Terms of Use

In Steinmeiers Rede anlässlich der Verabschiedung des Wahlprogramms kommen sogar deutlich weniger Intensivierer vor als in den anderen beiden Reden. Von 1000 Wörtern sind gerade einmal 3,4 Wörter Intensivierer. In der Rede im Tempodrom waren es noch 4,7. Eine genauere Analyse zeigt jedoch, dass Steinmeier Partikel aus dem absoluten Intensivierungsbereich wie **entschieden**, **grundlegend**, **wirklich** oder **eindeutig** überdurchschnittlich häufig (in 62,5% der Fälle) verwendet.

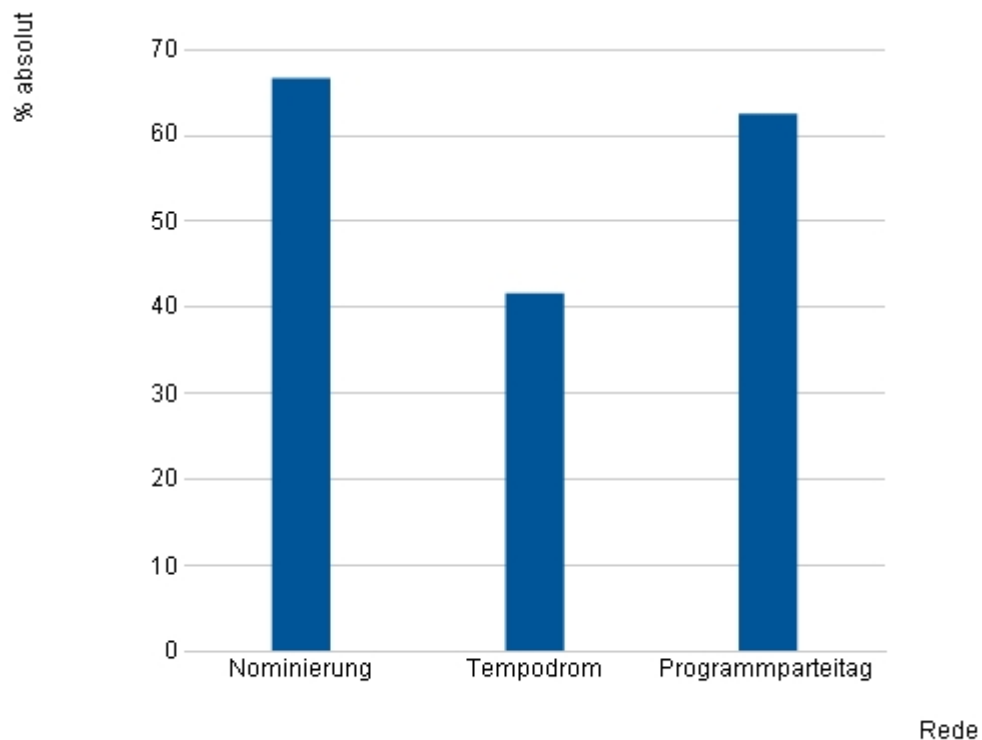
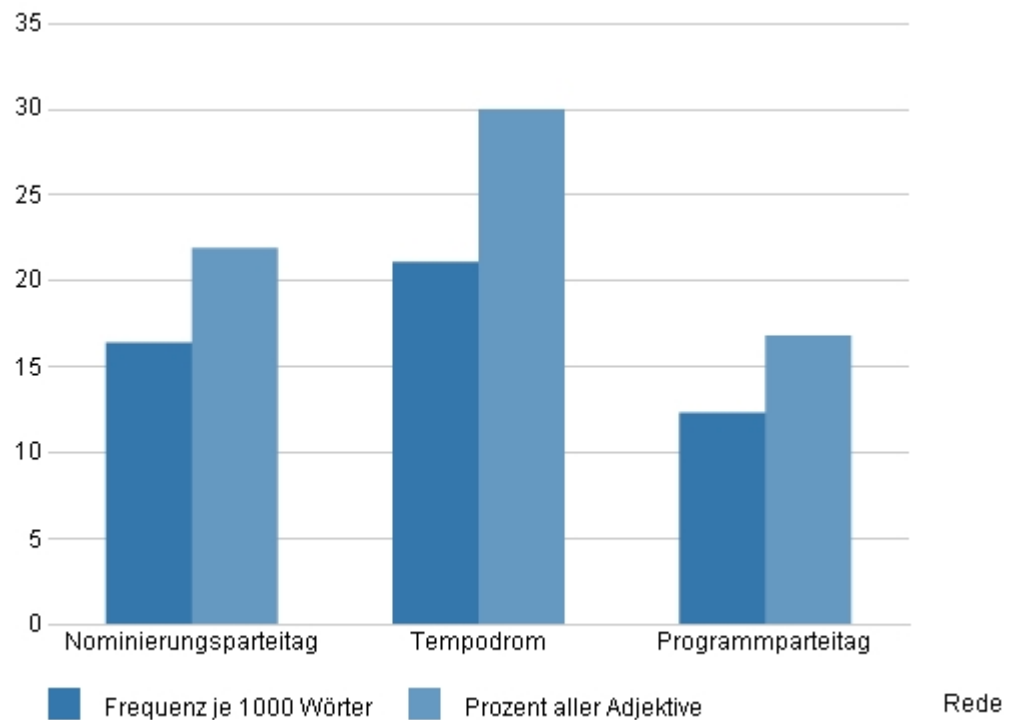


Chart by semtracks Terms of Use

Die Rede am Parteitag zur Verabschiedung des Wahlprogramms kann wohl auch in anderer Hinsicht als kämpferische Rede gelten: nämlich im Hinblick auf den Gebrauch positiver Adjektive.



© semtracks

Die Rede am Parteitag zur Verabschiedung des Wahlprogramms weist von allen drei Reden sowohl im Hinblick auf die Frequenz je 1000 Wörter, als auch im Hinblick auf den Anteil positiver Adjektive an allen verwendeten Adjektiven die geringsten Zahlen auf. Steinmeier hat hier also keine Beschönigungsrede gehalten. Die am häufigsten benutzten positiv besetzten Adjektive sind in allen Reden **gut**, **gemeinsam**, **sozial** und **stark**. Rangierte **gemeinsam** in der Rede am Nominierungsparteitag noch vor **sozial** und **stark**, hat sich **stark** seit der Rede im Tempodrom vor **gemeinsam** und **sozial** geschoben. Der Spitzenreiter in allen Reden ist das Adjektiv **gut**.

Vergleicht man die Rede am Parteitag zur Verabschiedung des Wahlprogramms mit den anderen beiden Reden, dann erweisen sich die folgenden Wörter als signifikant:

Lemma	Frequenz Programm- parteitag	Frequenz Tempodrom + Nominierung	Chi- Quadrat	Signifikanz- niveau	x mal häufiger als bei Tempodrom und Nominierung
September	8	0	22,539386	< 0.0001	nur Programmparteitag
Richtungsfrage	7	0	19,267167	< 0.0001	nur Programmparteitag
Arbeit	20	16	16,070412	< 0.0001	3,52
überzeugt	7	2	12,385382	0,00029	9,85
Kanzler	7	2	12,385382	0,00029	9,85
Signal	4	0	11,267167	0,00058	nur Programmparteitag
klar	9	5	10,507265	0,00091	5,06
Prinzip	5	1	10,129923	0,00115	14,08

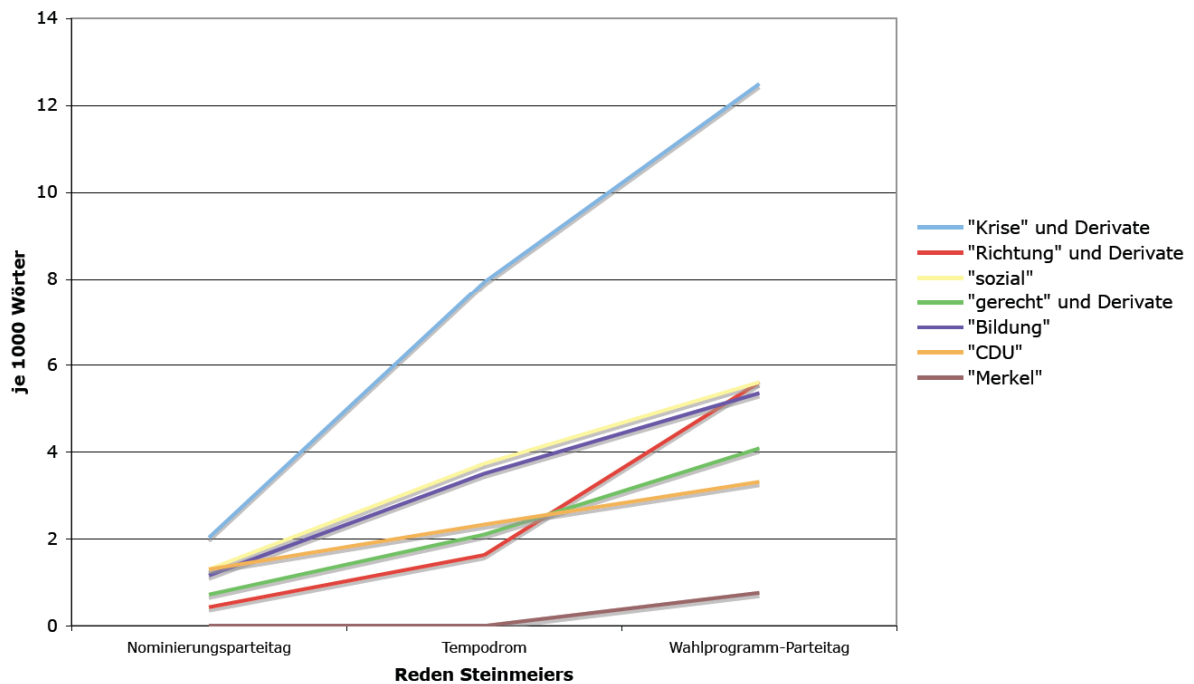
Lemma	Frequenz Programm- parteitag	Frequenz Tempodrom + Nominierung	Chi- Quadrat	Signifikanz- niveau	x mal häufiger als bei Tempodrom und Nominierung
Antwort	5	1	10,129923	0,00115	14,08
Hunderttausend	3	0	8,449902	0,00315	nur Programmparteitag
kosten	3	0	8,449902	0,00315	nur Programmparteitag
Dienstleistung	3	0	8,449902	0,00315	nur Programmparteitag
Epoche	3	0	8,449902	0,00315	nur Programmparteitag
überzeugen	4	1	7,484829	0,00562	11,26
Ihr jhr jhr	5	2	7,406388	0,00589	7,04
lieb	19	24	7,207309	0,00663	2,22
richtig	9	8	6,290401	0,01150	3,16
Mehrheit	9	8	6,290401	0,01150	3,16
Programm	10	10	5,862838	0,01486	2,81
Richtung	8	7	5,713725	0,01625	3,21
gestalten	7	6	5,140299	0,02292	3,28
Antwort	4	2	5,081532	0,02374	5,63
kämpfen	10	11	4,985978	0,02515	2,56
Ideologie	3	1	4,926238	0,02606	8,44
Arbeitnehmerrecht	3	1	4,926238	0,02606	8,44
Lohn	3	1	4,926238	0,02606	8,44
Brücke	3	1	4,926238	0,02606	8,44
gewinnen	3	1	4,926238	0,02606	8,44
danken	5	4	4,011523	0,04511	3,52
Gerechtigkeit	5	4	4,011523	0,04511	3,52

Besonders frequent sind Wörter, die auf Grundlegendes verweisen und auf eine programmatische Pointierung verweisen. Dies sind die Nomen **Richtungsfrage**, **Richtung** und **Prinzip**, aber auch die Adjektive **überzeugt**, **klar**, **richtig**. Daneben sind die Wörter **Signal**, **kämpfen** und **gewinnen** Repräsentanten der Aufbruchsrhetorik. Bemerkenswert ist auch, dass das Wort **Kanzler** nun deutlich frequenter ist als in den beiden anderen Reden zusammen.

Programmatische Verschiebungen werden kaum sichtbar, nur die Wörter **Gerechtigkeit** und **Arbeitnehmerrechte** werden häufiger benutzt. Schließlich finden sich noch Zeitbezüge auf den **September** als Monat der Bundestagswahl, aber auch auf längerfristige Perioden (**Epoche**), die Steinmeier in den anderen Reden nicht verwendet hat.

Insgesamt zeigt sich jedoch von Rede zu Rede eine Verdichtung im Gebrauch von politischen Fahnen- und Schlagwörtern und eine Zunahme der Bezugnahmen auf den politischen Gegner.

## Frequenzen politischer Leitvokabeln und Nennungen des politischen Gegners



Steinmeiers Reden – das zeigt diese Analyse – werden also mehr und mehr zu Wahlkampfreden. In ihnen findet sich immer weniger weichgespülte Rhetorik, sondern mehr prägnante Aussagen. Besonders die Rede anlässlich der Verabschiedung des Wahlprogramms ist keine Sonntags- oder Außenministerrede mehr, sondern hat einen grundsätzlichen und konfrontativen Charakter. Die Forschergruppe [semtracks](#) wird die Rhetorik von Kanzlerkandidaten und Parteien weiter begleiten.